

Doping: Für die Wahrheit

Kopenhagen. Der dänische Radprofi Michael Rasmussen verklagt seinen früheren Rennstall Rabobank. Nach seiner Ansicht gab es keinen Grund für seine Entlassung während der Tour de France 2007. Der niederländische Rennstall hatte den unter Dopingverdacht stehenden Bergspezialisten vier Etappen vor Ende der Tour als Gesamtführenden aus dem Rennen genommen und die Entscheidung damit begründet, daß Rasmussen dem Team mehrmals falsche Angaben über seinen Aufenthaltsort in der Trainingsphase gemacht habe. Der Däne beharrt jedoch darauf, daß Rabobank immer über seine wahren Aufenthaltsorte informiert war.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/97771.doping-für-die-wahrheit.html>